Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2015/02909
öffentlich

Lübeck, 04.09.2015

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2014

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.10.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.11.2015	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
10.11.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.11.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2014 wird festgestellt :

   Es betragen

die Bilanzsumme	14.759.131,40 €
die Erträge	2.512.111,18 €
die Aufwendungen	3.725.219,56 €
der Jahresverlust	-1.213.108,38 €
Verrechnung mit Vortag aus 2011	1.213.108,38 €
Verlustausgleich der Hansestadt Lübeck	**0,00 €**

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.213.108,38 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:	siehe Begründung
Ergebnis:	
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:	[ ] Ja [X] Nein
Begründung: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein relevantes Thema.	
Die Maßnahme ist:	[ ] neu [ ] freiwillig [X] vorgeschrieben durch: EigVO
Finanzielle Auswirkungen:	[X] Ja (Anlage)

Begründung:

Als Anlage: KBT - Jahresbericht - 2014

1. Verfahren

Welche Ämter oder Projektgruppen sind beteiligt ?

Die Jahresabschlussbesprechung fand am 03.09.2015 statt.

Folgende Bereiche haben an der Schlussbesprechung teilgenommen :
Bereich 1.140 RPA
Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling
Bereich 2.020 Fachbereichscontrolling
Der Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers wurde ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen.

2. Finanzielle und allgemeine Auswirkungen

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 war der finanzielle Überschuss aus 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorzutragen“. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisung der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

2.1. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.213.108,38 €
wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet:

Wirtschaftsplan 2014	SOLL	**-1.282 T€**
tatsächlicher Verlust 2014	IST	**-1.213 T€**
Entnahme aus Vortag 2011	IST	**1.213 T€**
Verlustausgleich von der HL		**0 T€**

3. Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung		2.550 T€
Rücklagen	"übertragene Grundstücke"	2.101 T€
Rücklagen	"zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen	"freie / allgemeine"	183 T€
Gewinnvortrag		949 T€
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	4.082 T€
Eigenkapital incl. Sonderposten 2014		**11.286 T€**
Bilanzsumme 2014		**14.759 T€**
Daraus ergibt sich eine		
Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von		**76,47 %**
Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von		**48,81 %**

4. Die Entscheidung trifft die Bürgerschaft.

Anlagen:
KBT – Jahresbericht - 2014.pdf

Senator/in Sven Schindler

Jahresbericht 2014

des Eigenbetriebes

Kurbetrieb Travemünde

Inhaltsverzeichnis :

Jahresabschluss

- Bilanz Anlage I
- Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage II
- Anlagennachweis Anlage III
- Anhang Anlage IV

Lagebericht Anlage V

Erfolgsübersicht Anlage VI

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Anlage VII

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Anlage I

Bilanz zum 31.12.2014

A K T I V A

	Stand 31.12.2014		Stand 31.12.2013	
	EUR	EUR	T EUR	T EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.236,00		15
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	8.067.172,00		8.422	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.359.612,00		2.360	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	32.592,00		39	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.856,00		13	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.218.053,00		1.425	
6. Anlagen im Bau	23.426,70	11.710.711,70	0	12.259
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen		1.400,00		1
		11.731.347,70		12.275
B. Umlaufvermögen				
I.Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.562,02		6	
2. Waren	0,00	6.562,02	0	6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.924,03		108	
2. Forderungen gegen verbundende Unternehmen	8.489,48		11	
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	2.127.164,71		2.829	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.423,38		93	
		2.259.001,60		3.041
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		760.602,16		1.227
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.617,92		20
		14.759.131,40		**16.569**

P A S S I V A

	Stand 31.12.2014		Stand 31.12.2013	
	EUR	EUR	T EUR	T EUR
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		2.550.000,00		2.550
II. Rücklagen				
offene	182.990,55		183	
zweckgebundene	3.521.744,18	3.704.734,73	3.522	3.705
III. Gewinn				
Verlust des Vorjahres	0,00		0	
Ausgleich durch die Hansestadt Lübeck	0,00		0	
	0,00		0	
Gewinnvortrag	-2.162.830,47		-3.258	
Jahresergebnis	1.213.108,38		1.095	
Bilanzgewinn		-949.722,09		-2.163
		7.204.456,82		8.418
B. Sonderposten				
Zuschuss Promenade		4.082.139,00		4.390
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	521.241,00		470	
2. Steuerrückstellungen	19.000,00		0	
3. Sonstige Rückstellungen	182.276,00	722.517,00	402	872
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.398.750,00		1.504	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.385,79		23	
3. Verbindlichkeiten gg. Verbundende Unternehmen	55.845,96		11	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.262.437,56		1.344	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	105,60		2	
		2.748.524,91		2.884
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.493,67		5
		14.759.131,40		**16.569**

Anlage II

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

		2014	2013
		€	T€
1.	Umsatzerlöse	1.357.080,39	1.270
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.142.001,64	1.093
		2.499.082,03	2.363
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren	197.183,70	208
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.077.833,30	969
		1.275.017,00	1.177
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	875.336,79	848
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	280.653,63	248
	(davon für Altersversorgung 109.405,26 €)	1.155.990,42	1.096
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	741.731,04	739
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	425.175,96	399
		-1.098.832,39	-1.048
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.029,15	25
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.639,20	96
	(davon aus Aufzinsung Rückstellungen 20.538,-- €)		
9.	Finanzergebnis	-79.610,05	-71
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-1.178.442,44**	**-1.119**
11.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	44
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-84
13.	Sonstige Steuern	34.665,94	16
14.	Jahresverlust (Vorjahr : Jahresgewinn)	-1.213.108,38	-1.095
15.	Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0
16.	**Jahresergebnis**	**-1.213.108,38**	**-1.095**

Nachrichtlich	€	T€
Behandlung des Jahresverlustes		
Aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen	0,00	0

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

Anlagennachweis 2014

	Anschaffungswerte					Abschreibungen						Kennzahlen	
Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnitt-licher Abschrei-bungssatz	Durchschnitt-licher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
Kurtaxleistung													
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	19.283,19	0,00	0,00	0,00	19.283,19	19.281,19	0,00	0,00	19.281,19	2,00	2,00	0,0	0,0
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.577.331,68	73.419,24	0,00	40.632,47	12.691.383,39	4.483.502,68	437.148,71	0,00	4.920.651,39	7.770.732,00	8.093.829,00	3,4	61,2
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.250.239,46	0,00	0,00	0,00	2.250.239,46	102,46	0,00	0,00	102,46	2.250.137,00	2.250.137,00	0,0	100,0
Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 und 2 gehören	357.949,97	0,00	0,00	0,00	357.949,97	319.098,97	6.259,00	0,00	325.357,97	32.592,00	38.851,00	1,7	9,1
Maschinen und maschinelle Anlagen	32.599,72	0,00	0,00	0,00	32.599,72	19.482,72	3.261,00	0,00	22.743,72	9.856,00	13.117,00	10,0	30,2
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.259.181,87	39.731,79	84.314,38	0,00	3.214.599,28	1.894.065,87	229.055,79	84.313,38	2.038.808,28	1.175.791,00	1.365.116,00	7,1	36,6
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	64.059,17	0,00	-40.632,47	23.426,70	0,00	0,00	0,00	0,00	23.426,70	0,00	0,0	0,0
	18.496.585,89	**177.210,20**	**84.314,38**	**0,00**	**18.589.481,71**	**6.735.533,89**	**675.724,50**	**84.313,38**	**7.326.945,01**	**11.262.536,70**	**11.761.052,00**	**3,6**	**60,6**
Nebengeschäfte													
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	790.044,11	0,00	0,00	0,00	790.044,11	461.817,11	31.787,00	0,00	493.604,11	296.440,00	328.227,00	4,0	37,5
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.472,19	0,00	0,00	0,00	109.472,19	-2,81	0,00	0,00	-2,81	109.475,00	109.475,00	0,0	100,0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.961,91	0,00	0,00	0,00	7.961,91	7.958,91	0,00	0,00	7.958,91	3,00	3,00	0,0	0,0
	907.478,21	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**907.478,21**	**469.773,21**	**31.787,00**	**0,00**	**501.560,21**	**405.918,00**	**437.705,00**	**3,5**	**44,7**
Gemeinsame Anlagen													
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	170.661,36	10.051,47	0,00	0,00	180.712,83	155.365,36	6.113,47	0,00	161.478,83	19.234,00	15.296,00	3,4	10,6
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	264.414,87	10.040,07	2.845,74	0,00	271.609,20	204.089,87	28.106,07	2.845,74	229.350,20	42.259,00	60.325,00	10,3	15,6
	435.076,23	**20.091,54**	**2.845,74**	**0,00**	**452.322,03**	**359.455,23**	**34.219,54**	**2.845,74**	**390.829,03**	**61.493,00**	**75.621,00**	**7,6**	**13,6**
Finanzanlagen													
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
	1.400,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.400,00**	**1.400,00**	**0,0**	**100,0**
Insgesamt:	**19.840.540,33**	**197.301,74**	**87.160,12**	**0,00**	**19.950.681,95**	**7.564.762,33**	**741.731,04**	**87.159,12**	**8.219.334,25**	**11.731.347,70**	**12.275.778,00**	**3,7**	**58,8**

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2014

Allgemeines

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 15. August 2007 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2014 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz angewendet.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2013 wurden als Saldovorträge unverändert übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 150 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 150 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennbetrag ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2005 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Method (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 4,53 %, einem Gehaltstrend von 2,0 % sowie mit einem Rententrend von 2,0 %.

Soweit für die Versorgungsberechtigen ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 14,17 % des Rückstellungbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inansruchnahme der letzten drei Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionsempfänger.

Die bilanzierten Pensionsverpflichtungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die dem Kurbetrieb zugeordneten Versorgungsverpflichtungen für Beamte und Beamtinnen (bzw. deren Hinterbliebenen), die nach der Gründung des Eigenbetriebes am 1. Januar 1975 für die damalige Kurverwaltung tätig waren, bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen. Darin enthalten ist eine Altzusage, für die gem. Art. 28 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht, in folgender Entwicklung. Die Verpflichtung ist nicht bilanziert.

	31.12.2013	**in 2014 Verbrauch**	**in 2014 Zuführung**	**31.12.2014 insgesamt**
	€	**€**	**€**	**€**
1 Versorgungsempfänger	81.868	6.427	8.083	83.524
	81.868	**6.427**	**8.083**	**83.524**

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe der erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetragbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 742 vorgenommen.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 949.722,09 ergibt sich aus der Verrechnung des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 2.162.830,47 mit dem Jahresverlust in Höhe von EUR 1.213.108,38.

Den Arbeitnehmern des Betriebes wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein müssen.

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle v. g. Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Die Steuerrückstellung hat sich aus Feststellungen einer steuerlichen Außenprüfung ergeben.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 23.

Die übrigen Sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 159 beinhalten im Wesentlichen Personalrückstellungen wie Urlaub, Überstunden und LOB (T€ 33), Rückstellungen für Abrechnungen von Einrichtungen des Trägers in Höhe von T€ 50 und eine Rückstellung für Prozeßkosten in Höhe von T€ 37.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus nachfolgender Aufstellung:

Verbindlichkeiten	**Insgesamt**	**Davon Restlaufzeit**		
		bis 1 Jahr	**1 bis 5 Jahre**	**über 5 Jahre**
	€	**€**	**€**	**€**
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten	1.398.750,00	105.000,00	420.000,00	873.750,00
aus Lieferungen und Leistungen	31.385,79	31.385,79	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.262.437,56	1.262.437,56	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	55.845,96	55.845,96	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	105,60	105,60	0,00	0,00
	2.748.524,91	**1.454.774,91**	**420.000,00**	**873.750,00**

Aufgrund sonstiger finanzieller Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen folgende Verpflichtungen:

	T€	davon verbundende Unternehmen **T€**
Fällig 2015	540	295
Fällig 2016 bis 2019	2.160	1.180
Fällig ab 2020 - jährlich -	540	295

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	€	T€
Kurabgabe	1.195.141,42	1.081
Strandbenutzungsgebühren	117.704,90	151
Strandkorbstandgeld	33.728,00	33
Standgelder Verkaufswagen	10.218,07	5
Übrige Umsatzerlöse	288,00	0
	1.357.080,39	**1.270**

Ergänzende Angaben

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 13.

Der "Wirtschaftsausschuss und Aussschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	ab	bis	Berufsbezeichnung
Herrn Dr. Burkhart Eymer	Jun 13		Geschäftsführer, Vorsitzender
Herrn Ulrich Krause	Jun 13		Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Herrn Oliver Dedow	Jun 13		Rechtsanwalt
Herrn Thorsten Fürter	Jun 13		Richter
Herrn Jörg Hundertmark	Jun 13		Finanzbeamter
Herrn Manfred Kirch	Jun 13		Kaufmann
Herrn Peter Reinhardt	Jun 13		techn. Angestellter
Herrn Andreas Sankewitz	Jun 13		Geschäftsführer
Frau Susanne Knoll	Jun 13		selbst. Unternehmerin
Herrn Willi Meier	Jun 13		Außenhandelsbetriebswirt
Frau Mona-Isabell Mittelstein	Jun 13		Studentin
Herrn Klaus Petersen	Jun 13	**Jun 14**	Steuerberater
Herrn Thomas Thalau	**Nov 14**		Bürokaufmann
Herrn Arne-Matz Ramcke	Jun 13	**Jan 15**	Eventmanager/Student
Herrn Claus Schaafberg	**Feb 15**		Landespfleger
Herrn Günther Scholz	Jun 13		Ministerialbeamter a. D.
Herrn Bernhard Simon	Jun 13		Bankkaufmann

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, rund 24 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 25).

Werkleiter war im Jahre 2014:

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Lübeck - Travemünde, den 31. März 2015

Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde
Lagebericht zum 31.12.2014
Lübeck-Travemünde

Gliederung:

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen
2. Ertragslage
3. Finanzlage
4. Vermögenslage
5. Nachtragsbericht
6. Risiko- und Chancenbericht
7. Prognosebericht

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2014 war für den Fremdenverkehr in Travemünde erfolgreicher als erwartet.

Die Gästezahl in Travemünde ist um 1,5 % und die Übernachtungszahl deutlich um 3,6 % gestiegen, was bedeutet, dass die Gäste eine längere durchschnittliche Aufenthaltdauer hatten.

Die Kurabgabe ist deutlich um ca. 10% gestiegen. Dieses ist auf die erhöhten Übernachtungszahlen und die gestiegene Verweildauer der Gäste zurückzuführen.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde ein wetterbedingt durchschnittliches Ergebnis (118 T€) verzeichnen.

b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)
Personalgestellung an die Lübeck Travemünde Marketing GmbH (LTM)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträge auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL.

Nach der Trennung LTZ (jetzt KBT) und LTS (jetzt LTM) per 31.12.2001 und der Übertragung einiger Aufgabenbereiche auf die LTM werden die für diese Aufgaben eingesetzten Mitarbeiter dauerhaft gegen Kostenerstattung der LTM überlassen.

Entwicklung des Kurgastverkehrs im Ostseeheilbad Travemünde

	Anzahl 2014	Anzahl 2013	Veränderung %
Gäste			
Hotels	93.842	95.982	-2,2
Hotel Garni	5.435	5.721	-5,0
Gasthöfe	1.070	2.530	-57,7
Erholungs- u. Ferienheime	11.567	11.923	-3,0
Ferienwohnungen u. - häuser	35.048	30.841	13,6
Zelt- / Camping- / Wohnmobilplätze	17.334	15.163	14,3
Privatvermieter	9.237	8.875	4,1
Summe	**173.533**	**171.035**	**1,5**
Übernachtungen			
Hotels	251.087	251.145	0,0
Hotel Garni	16.811	17.140	-1,9
Gasthöfe	2.673	6.598	-59,5
Erholungs- u. Ferienheime	57.363	57.307	0,1
Ferienwohnungen u. - häuser	211.536	189.536	11,6
Zelt- / Camping- / Wohnmobilplätze	58.350	55.610	4,9
Privatvermieter	59.368	57.265	3,7
Summe	**657.188**	**634.601**	**3,6**
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer			
Hotels	2,68	2,62	2,3
Hotel Garni	3,09	3,00	3,0
Gasthöfe	2,50	2,61	-4,2
Erholungs- u. Ferienheime	4,96	4,81	3,1
Ferienwohnungen u. - häuser	6,04	6,15	-1,8
Zelt- / Camping- / Wohnmobilplätze	3,37	3,67	-8,2
Privatvermieter	6,43	6,45	-0,3
Summe (im Durchschnitt)	**3,79**	**3,71**	**2,2**
Bettenangebot	**4.208**	**4.242**	**-0,8**
Mittlere Belegungsdauer	**156,2**	**149,6**	**4,4**
Angaben gemäß amtlicher Statistik der Hansestadt Lübeck*			

*Abweichungen zur endgültigen amtlichen Statistik möglich, da die Zahlen im Zeitpunkt der Aufstellung noch vorläufig waren

c) Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2014 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 24 (Vorjahr: 25) Mitarbeiter. Davon ist 1 Person dauerhaft für die LTM tätig.

Bei den Personalkosten haben sich die Tabellenentgelte in allen Entgeltgruppen zum 01.03.2014 linear um 3,0 %, mindestens aber um Euro 90,-- monatlich erhöht. Das Volumen für das Leistungsentgelt beträgt 2,00 %.

Entwicklung:

	2014				**2013**			
	Gesamt	Bezüge	Soziale Abgaben	Altersver-sorgung Unter-stützung	Gesamt	Bezüge	Soziale Abgaben	Altersver-sorgung Unter-stützung
	T€	T€	T€	T€	**T€**	T€	T€	T€
Beschäftigte	**1.057**	831	157	69	**1.015**	802	148	65
Beamte	**93**	44		49	**71**	42		29
Unfallkasse	**6**		6		**6**		6	
Altersteilzeit	**0**				**4**	4		
	1.156	875	163	118	**1.096**	848	154	94

d) Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2014 €	**2013 T€**
Kurabgaben	1.195.141,42	1.081
Strandbenutzungsgebühren	117.704,90	151
Strandkorbstandgelder	33.728,00	33
Standgelder Verkaufswagen	10.218,07	5
sonstige Erträge	288,00	0
Umsatzerlöse	**1.357.080,39**	**1.270**

2. Ertragslage

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -1.546 (Vj. T€ -1.476) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 8 (Vj. T€ 5). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 744) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

	2014				2013			
Bereiche / Aufwendungen	**Gesamt T€**	**Kurtax-leitstung T€**	**Grund-stücks-verwaltung T€**	**Perso-nal-gestel-lund T€**	**Gesamt T€**	**Kurtax-leitstung T€**	**Grund-stücks-verwaltung T€**	**Perso-nal-gestel-lund T€**
Materialaufwand	1.275	1.114	161	0	1.177	1.028	149	0
Personalaufwand	1.156	921	199	36	1.096	864	197	35
Abschreibungen	741	707	34	0	739	705	34	0
Zinsaufwand	93	77	16	0	96	88	6	2
sonst.betr. Aufwand	459	378	81	0	414	339	75	0
Aufwendungen	**3.724**	**3.197**	**491**	**36**	**3.522**	**3.024**	**461**	**37**
Erträge lt. GuV	**2.186**	**1.651**	**499**	**36**	**2.051**	**1.548**	**466**	**37**
Betriebsergebnis	**-1.538**	**-1.546**	**8**	**0**	**-1.471**	**-1.476**	**5**	**0**
Finanzerträge	13				25			
außerordentl. Ergebnis	312				267			
Steuern auf Gewinn	0				84			
Jahresergebnis	**-1.213**				**-1.095**			

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade).

Ergebnisausgleich

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss aus 2011 "auf neue Rechnungen" vorgetragen. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Der Verlust in Höhe von 1.213 T€ wird mit dem Gewinnvortrag aus 2011 bzw. mit den offenen Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck verrechnet, so das die Gemeinde keinen finanziellen Verlustausgleich für das Jahr 2014 an den Kurbetrieb Travemünde zu leisten hat.

3. Finanzlage

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	761	1.227	1.699
Kurzfristige Forderungen	133	222	168
Vorräte	7	6	7
kurzfristige realisierbare Vermögenswerte	901	1.455	1.874
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	105	105	105
übrige kurzfristige Schulden	89	30	475
Liquiditätsüberdeckung	707	1.320	1.294
Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck	865	1.485	2.386

4. Vermögenslage

Die nicht für den laufenden Betrieb erforderlichen freien Mittel in Höhe von T€ 2.100 aus dem Gewinnvortrag wurden der Hansestadt Lübeck als Kassenkredit überlassen. Dadurch ergab sich wie im Vorjahr aus den Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck ein Forderungssaldo.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 113 T€.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2014	%	31.12.2013	%	Veränderung
Aktiva	T€		T€		T€
Anlagevermögen	11.731	79,5	12.275	74,1	-544
Verrechnung Hansestadt Lübeck	2.127	14,4	2.840	17,1	-713
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	901	6,1	1.454	8,8	-553
Gesamtvermögen	14.759	100,0	16.569	100,0	-1.810

	31.12.2014	%	31.12.2013	%	Veränderung
Passiva	T€		T€		T€
Eigenkapital	7.204	48,8	8.418	50,8	-1.214
Sonderposten	4.082	27,7	4.390	26,5	-308
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (Pension - langfr.)	521	3,5	470	2,8	51
Darlehen	1.399	9,5	1.504	9,1	-105
kurzfristiges Fremdkapital und					
Verrechnung Hansestadt Lübeck	1.262	8,5	1.355	8,2	-93
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	201	1,4	402	2,4	-201
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	90	0,6	30	0,2	60
	0	0,0	0	0,0	0
Gesamtkapital	14.759	100,0	16.569	100,0	-1.810

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2014	%	31.12.2013	%	Veränderung
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	35,4	2.550	30,3	0
Allgemeine Rücklage	183	2,5	183	2,2	0
Entnahme	0	0,0	0	0,0	0
Zweckgebundene Rücklage aus Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	3.522	48,9	3.522	41,8	0
Ergebnisvortag	2.162	30,0	3.258	38,7	-1.096
Ausgleich durch die Hansestadt Lübeck	0	0,0	0	0,0	0
Jahresergebnis	-1.213	-16,8	-1.095	-13,0	-118
Ausgleich durch Entnahme aus der Rücklage	0	0,0	0	0,0	0
	7.204	100,0	8.418	100,0	-1.214

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ist der Jahresverlust mit Feststellung des Jahresabschlusses durch den Träger, die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Der Jahresgewinn 2011 hingegen, wurde gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 "auf neue Rechnungen" vorgetragen und ist zum Ausgleich der erwarteten Jahresverluste der Jahre 2012 bis 2015 zu verwenden.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2014	31.12.2013
	T€	T€
Anlagevermögen	11.731	12.276
Eigenkapital	7.204	8.418
Sonderposten	4.082	4.390
Anspruch auf Ausgleich des Jahresverlustes	0	0
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	445	-532
Langfristiges Fremdkapital	1.815	1.869
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	-1.370	-2.401

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) als gut.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Geschäftsjahr mit Auswirkung auf den Jahresabschluss und Lagebericht, sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben sich nicht ergeben.

6. Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

a) Risikomanagement

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmern sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze wie z. B. die Seetangentsorgung getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikationen sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Sollstellungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

b) sonstige Risiken

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen klimatischen, wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnische Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

b) Chancenbericht

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Der Verkauf des Erbbaurechtes an den Maritim - Konzern und die geplante Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld können jedoch einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind. Als erste Maßnahme wurde in 2012 die Erhöhung der Kurabgabe im Sommer von 2,60 € auf 2,80 € sowie im Winter von 1,30 € auf 1,40 € umgesetzt. Als zweite Maßnahme wurde in der Saison 2014 die Strandbenutzungsgebühr auf der Stadtseite von 2,60 € auf 2,80 € sowie auf dem Priwall von 1,00 € auf 1,40 € angehoben. Als weitere Maßnahme wird ab April 2015 die Erhöhung der Entgelte auf dem Wohnmobilstellplatz im Sommer von 11,00 € auf 12,00 € sowie im Winter von 7,00 € auf 8,00 € umgesetzt.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen.

Nach dem derzeitigen Stand der Bauplanungen kann von einer erheblichen Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

7. Prognosebericht

Im Jahr 2014 sind die Gäste – und Übernachtungszahlen in Travemünde um 1,5% bzw. um 3,6% leicht gestiegen. Die Kurabgabe ist ebenfalls deutlich um ca. 10% gestiegen. Die binnentouristische Nachfrage hat sich deutlich verbessert. Vor allem der Städtetourismus sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr in Deutschland boomen.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde mit 3,8 Tagen im Vergleich zu anderen Destinationen sehr gering. Damit entwickelt sich Travemünde immer mehr zu einer Kurzreisedestination. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionell Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer.

Für eine weitere erfolgreiche touristische Entwicklung, wie im Tourismuskonzept 2020 der Hansestadt Lübeck beschrieben, ist die Umsetzung der neuen Hotelprojekte zwingend erforderlich.

Das Aja- Hotel, Priwall Waterfront und auch das geplante Sporthotel an der Parkallee werden die Gäste- und Übernachtungszahlen positiv beeinflussen und auch die kommunalen Einnahmen aus dem Tourismus erheblich steigern. Neben der Erweiterung des gewerblichen Bettenangebotes muss jedoch auch die öffentliche touristische Infrastruktur Nachfrage orientiert wachsen. Die Neugestaltung der Travepromenade und des Inneren Kurgebietes, so wie der Kurbetrieb es konzeptionell vorgeschlagen hat, wäre ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Zielerreichung.

Durch sein konsequentes wirtschaftliches Handeln konnte der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die ehrgeizigen finanziellen Ziele, auch vor dem Hintergrund der Haushaltkonsolidierung der Hansestadt Lübeck, erreichen.

Der Verkauf des Erbbaurechtes an den Maritim - Konzern ist in 2011 erfolgt. Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 wird der finanzielle Überschuss aus 2011 "auf neue Rechnungen" vorgetragen. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Lübeck - Travemünde, 08.04.2015

Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Erfolgsübersicht 2014 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen **nach Bereichen** **nach Aufwandsarten**	**Betrag insgesamt** **€**	**Allgemeine Verwaltung** **€**	**Betriebszweige** **Kurtax-leistungen** **€**	**sonstige Neben-geschäfte** **€**	**LTM Personal-gestellung** **€**
1. Materialaufwand	1.275.017,00	7.844,07	1.108.099,48	159.073,45	0,00
2. Löhne und Gehälter	875.336,79	330.938,13	467.564,21	48.838,20	27.996,25
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	163.130,75	51.530,26	96.170,46	9.756,12	5.673,91
4. Aufwendungen für Altersversorgung	117.522,88	72.447,52	38.633,17	4.111,49	2.330,70
5. Abschreibungen	741.731,04	23.324,74	691.021,30	27.385,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.639,20	50.038,00	42.601,20	0,00	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	34.665,94	19.314,07	3.898,17	11.453,70	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	425.175,96	189.340,43	228.191,56	7.643,97	0,00
9. Summe 1 - 8	**3.725.219,56**	744.777,22	2.676.179,55	268.261,93	36.000,86
10. Umlagen der Spalte 3					
Zurechnung	744.777,22	0,00	521.344,05	223.433,17	0,00
Abgabe	-744.777,22	744.777,22	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen 1 - 10	**3.725.219,56**	0,00	3.197.523,60	491.695,10	36.000,86
12. Betriebserträge					
a) nach der GuV-Rechnung	**2.186.883,23**	0,00	1.651.268,00	499.614,37	36.000,86
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	2.186.883,23	0,00	1.651.268,00	499.614,37	36.000,86
14. Betriebsergebnis					
Überschuss , Fehlbetrag (-)	**-1.538.336,33**	0,00	-1.546.255,60	7.919,27	0,00
15. Finanzerträge	**13.029,15**				
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	**312.198,80**				
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**0,00**				
18. Unternehmensergebnis					
Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	**-1.213.108,38**				

Kurbetrieb Travemünde

Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2014

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2014 gezahlt	Stand am 01.01.2014	Tilgung 2014	Stand am 31.12.2014	2015 Tilgung	2016 bis 2019 Tilgung	2020 usw. Rest Tilg.
	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Investitionsbank (ab 30.09.2005)	1.300.000,00	3,33	24.621,20	763.750,00	65.000,00	698.750,00	65.000,00	260.000,00	373.750,00
Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012)	800.000,00	2,48	17.980,00	740.000,00	40.000,00	700.000,00	40.000,00	160.000,00	500.000,00
Darlehen gesamt	**2.100.000,00**		**42.601,20**	**1.503.750,00**	**105.000,00**	**1.398.750,00**	**105.000,00**	**420.000,00**	**873.750,00**